

JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

Höre GOTTES WORT vom 06.-12.04.2024

Nr. 24/15-A

Lieber Hörer,

sei wieder herzlich willkommen bei der Telefon-Kurzpredigt.

Wenn wir in die vielen Stimmen unseres Volkes hineinhören, dann wird uns so sehr bewusst, dass vieles nicht mehr so ist, wie wir das noch vor Jahren gewohnt waren. Geht es dir vielleicht auch so?

Wir möchten so gerne manche Entwicklung aufhalten, weil wir sehen, dass vieles in die falsche Richtung läuft. Aber wir befinden uns in einer Entwicklung, die sich anscheinend nicht mehr aufhalten lässt. Wer dieses Gefälle der Gegenwart sieht, kann erschrecken und sogar verzweifeln.

Auch heute muss ich wieder von meiner Bibel sprechen. Sie ist die beste Informationsquelle, um zu erfahren, wie man mit solchen Veränderungen umgehen muss. Da heißt es an einer Stelle der Bibel: **„So spricht der HERR, der Heilige Israels und sein Schöpfer: Wegen der Zukunft befragt mich; meine Kinder und das Werk meiner Hände lasst mir befohlen sein.“** Jesaja 45,11

Wie viele Menschen richten sich heute nach den Sternzeichen, gehen zur Wahrsagerin, lesen die Zukunft aus der Hand oder aus den Karten. Auch Hitler hatte seine Wahrsagerin. Hat sie ihn gut beraten? Als der Krieg dann zu Ende war, sah man wieder Auto an Auto vor ihrem Haus stehen.

Wer in den Sternen und bei Menschen die Zukunft sucht, hat ganz vergessen, dass Mensch und Sterne einen Schöpfer haben. Ach, wie liebe ich da meinen Gott, wenn er spricht: **„Hebt eure Augen auf zur Höhe und seht: Wer hat diese (Sterne) geschaffen? Er, der ihr Heer abgezählt herausführt, er ruft sie alle mit Namen. So groß ist seine Macht und so stark ist er, dass nicht eines vermisst wird. ... Ich habe die Erde gemacht und den Menschen darauf erschaffen; ...“** Jesaja 40,26 / 45,12

Also – kann das Geschaffene Auskunft über die Zukunft geben? Hat vielleicht irgendein Mensch die Zukunft in der Hand? Sind wir nicht in all den Jahren von vielen Schicksalen überrascht worden? Niemand hatte davor an sie gedacht.

Jesus selbst spricht in der Bibel ganz klar von der Zukunft, indem er sagt: **„Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden hier und dort Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geschehen. Dies alles ist der Anfang der Wehen.“** Matthäus 24,7-8

Warum spricht der Herr Jesus von Wehen? Jede schwangere Frau weiß, dass die Anzeichen einer baldigen Geburt mit „Wehen“ beginnen. Auch unsere Erde liegt in den „Wehen“. Was soll denn geboren werden? Das Reich unseres Gottes. Es beginnt mit der baldigen Ankunft Jesu. Kannst du jetzt verstehen, warum Gott gesagt hat: **„Wegen der Zukunft befragt mich!“** Lieber Hörer, Jesu Kommen ist sehr nahe.

Bist du darauf vorbereitet?

Herzliche Einladung zur **KURZPREDIGT**: 4 Minuten

www.kurzpredigt.de

☎ **+49 7424 50 17 84** (Deutsches Festnetz, Tag und Nacht)

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, 78647 Trossingen, Deutschland